

ACT

iiro rantala

my working class hero ACT 9597-2

Veröffentlichungsdatum: 28. August 2015

John Lennon goes Jazz. Am 9. Oktober 2015 wäre der Sänger und Komponist zahlloser unsterblicher Songs 75 Jahre alt geworden. Mit „My Working Class Hero“ widmet ihm der finnische Pianist Iiro Rantala eine so berührende wie beeindruckende Hommage. Das Rantala ein besonderes Händchen für musikalische Heldenverehrung hat, bewies er schon 2011 mit „Lost Heroes“, dem erfolgreichsten und meistbeachteten Album seiner Karriere. Die Aufnahme mit zehn Songs im Geiste seiner großen musikalischen Helden erhielt unter anderem den Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik und den ECHO Jazz, die FAZ attestierte „Intelligenz, Humor, viel Sentiment, unvorhersehbare Ideen und feinstes Piano-Handwerk.“

Mit seinem John Lennon Tribute „My Working Class Hero“ widmet sich Rantala nun seinem vielleicht größten „Lost Hero“. Er sagt: „Ich habe John Lennon schon gehört, bevor ich irgendetwas von Jazz wusste. ‚Happy X-mas‘ war meine erste Begegnung mit seiner Musik, als ich den Song im Schulchor auf einem Weihnachtskonzert sang. Schon damals verschlug es mir den Atem. Wie kann dieser Typ etwas so Einfaches und zugleich so Kraftvolles schreiben?“ Die Verbindung von Einfachheit und Kraft ist auch Rantalas vielleicht größte Kunst - exemplarisch gleich in der ersten Minute des Albums, im Intro zu „Norwegian Wood“, nachzuhören: Meisterhaft, wie Rantala hier einen so präzisen, wie federleichten Puls aus Akkorden aufbaut, die mit jedem Anschlag subtil ihre Farbe und Dynamik wechseln. Und verblüffend, wie sich aus dem gefühlten 4/4 Takt mit Einsetzen des Themas ein tänzelnder Walzer entwickelt.

Was hier und über das ganze Album hinweg so mühelos klingt, ist das Ergebnis eines langen, fordernden Prozesses, in dem sich Rantala, im engen Austausch mit Produzent Siggı Loch, an dem Material regelrecht abgearbeitet hat. Die selbst gestellte Aufgabe: Weltberühmte, so einfache wie geniale Songs wie „Imagine“, „Woman“ oder „All You Need Is Love“ so zu bearbeiten, dass aus ihnen etwas Neues entsteht ohne dabei ihre Seele zu zerstören. Rantala gelingt dies auf immer wieder überraschende Weise: Mal, indem er sich sehr weit hinaus wagt und die Geschichte der Originale weitererzählt. Manchmal aber auch, indem er ganz nah an einem Thema, einer Melodie bleibt und diese nur in einem anderen harmonischen Kontext und in neuen Schattierungen leuchten lässt. Was entsteht ist Musik voller Herz und Seele, voller Groove und Melodie, Humor und Melancholie, Geist und Tiefe und doch immer irgendwie mit dem Schalk im Nacken.

iiro rantala
my working class hero

ACT



Dass es Rantala so meisterhaft gelingt, die Klarheit und Eingängigkeit der Songs John Lennons mit den Ausdrucksmöglichkeiten des Jazz zu verbinden, liegt besonders an seiner musikalischen und persönlichen Sozialisation. Aufgewachsen ist er als Kind einer „Working Class Family“ im Umfeld des elterlichen Fahrrad-Reparaturgeschäfts in Helsinki. Mit dem berühmten Knabenchor „Cantores Minores“ kam er früh in Kontakt mit klassischer Musik und erlebte internationale Auftritte. Eine klassische Klavierausbildung folgt, später ein Studium an der Manhattan School of Music. Ein reiner Jazzmusiker ist er nie gewesen. Er spielt immer wieder klassische Musik von Bach über Mozart bis Sibelius. Über 18 Jahre tourte er mit dem irrwitzigen „Trio Töykeät“ durch die ganze Welt. Für seine Sendung „Iiro Irti“ im finnischen Fernsehen gab er Konzerte mit Popmusikern und Monster-Heavy Metal Bands, schreibt Musik für Film, Fernsehen und Theater. Für ihn keine Widersprüche, sondern ganz natürlich und einfach nur Musik.

Seit dem Ende der „wilden Zeiten“ von „Trio Töykeät“ und der Aufnahme von „Lost Heroes“ hat Rantalas Spiel einen großen Wandel erfahren. Virtuosität als solche spielt für ihn keine Rolle mehr. Virtuos ist sein Spiel immer noch, pianistisch spielt Rantala in der absoluten Oberliga. Nur ordnet sich das Klavierhandwerk ganz und gar dem musikalischen Ausdruck unter. Besonders markant ist sein persönlicher Sound, sein Anschlag, der die dynamischen Möglichkeiten des Konzertflügels voll und ganz ausschöpft. Es mag selbstverständlich klingen, doch dem Instrument selbst fällt in Rantalas Musik ein besonderer Stellenwert zu. Es ist für ihn ein musikalischer Partner und im Falle von „My Working Class Hero“ ein sehr vertrauter, mit jeder Menge Lebenserfahrung: Der Steinway D mit der Seriennummer 524780, auf dem Jahrzehnte lang Alfred Brendel spielte, wenn er in der Berliner Philharmonie gastierte und der heute in Siggı Lochs Berliner „ACT Art Collection“ eine neue Heimat gefunden hat. Ein Instrument, mit dem Rantala hörbar vertraut ist und von dem er sagt, es sei sein liebster Flügel überhaupt.

Und so klingt die Soloaufnahme „My Working Class Hero“ in mehrerlei Hinsicht wie ein Dialog: zwischen Rantala und dem Instrument, dem Raum, der Jazz- und Popgeschichte und natürlich zwischen ihm und dem Meister John Lennon. Dessen Musik ist für ihn so aktuell und wichtig wie eh und je. Er sagt: „Das Schlüsselwort heißt ‚Aufrichtigkeit‘. John Lennon glaubte an die Dinge, über die er sang. Daran, dass die Menschen in Frieden auf diesem wunderbaren Planeten leben. Leider sind wir von dieser Utopie weit entfernt. Deshalb wecken seine Songs in heutigen Generationen dieselben Emotionen, wie in mir, damals, in den 80ern bei meiner Schulaufführung. Lennons Stern wird für immer hell leuchten.“

ACT

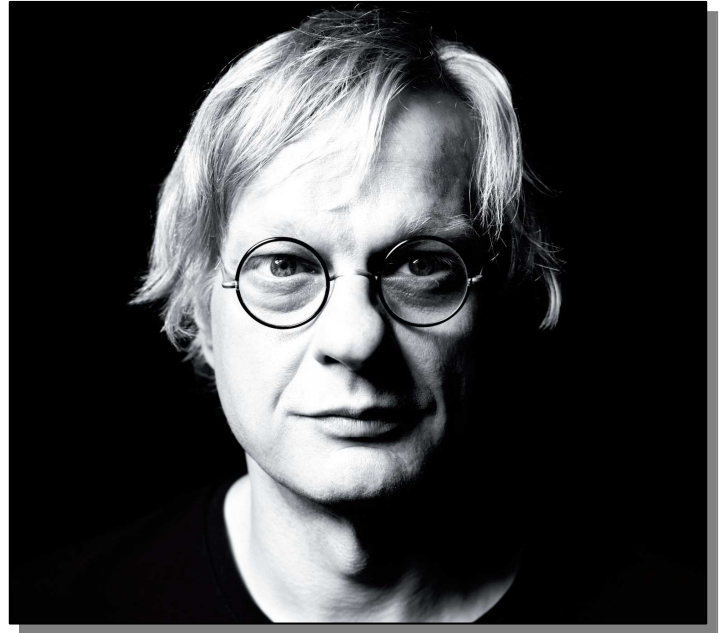


photo by gregor hohenberg

iiro rantala

my working class hero ACT 9597-2

- 01 norwegian wood (john lennon & paul mccartney) 5:17
- 02 working class hero (john lennon) 4:48
- 03 just like starting over (john lennon) 6:02
- 04 because (john lennon & paul mccartney) 4:41*
- 05 woman (john lennon) 7:04
- 06 imagine (john lennon) 4:42
- 07 help (john lennon & paul mccartney) 4:42
- 08 watching the wheels (john lennon) 5:31
- 09 oh my love (john lennon & yoko ono) 3:39
- 10 in my life (john lennon & paul mccartney) 4:40
- 11 happy xmas, war is over (john lennon & yoko ono) 5:59
- 12 all you need is love (john lennon & paul mccartney) 4:43

iiro rantala / piano

produced by siggi loch with the artist

recorded at the ACT art collection berlin, april 21, 2015
recorded, mixed and mastered by klaus scheuermann
iiro rantala played on the legendary alfred brendel steinway d-524780 grand piano

cover photo by gregor hohenberg

auch als doppel-lp erhältlich, ACT 9597-1

iiro rantala bei ACT:

lost heroes, ACT 9504-2 (cd / lp)
it takes two to tango, ACT 9629-2
anyone with a heart, ACT 9566-2
my history of jazz, ACT 9531-2
jazz at berlin philharmonic I (mit leszek mozdzer und michael wollny), ACT 9556-2

vertrieb: edel:kultur (DE / AT), musikvertrieb (CH)

* im album-artwork fälschlicherweise als "just because (lloyd price)" angegeben

THE ACT COMPANY

(LC) 07644

Auenstraße 47, 80469 München, Germany
Phone +49 89 72 94 92 0, Fax +49 89 72 94 92 11
e-mail: info@actmusic.com
Visit our website at <http://www.actmusic.com>